

- 135 Bauend das todtengerüst, je hundert fufs ins gevierte,
 Legeten dann auf die höhe den leichnam, trauriges herzens. 165
- Aïs.
 Viele gemästete schaf', und viel schwerwandelndes hornvieh,
 Zogen sie ab am gerüst, und bestellten sie; aber von allen
 Nahm er das fett, und bedekte den freund, der edle Achilleus,
 140 Ganz vom haupt zu den füfsen; die abgezogenen leiber
 Häuft' er umher; auch krüge voll honiges stellt' er und öles, 170
 Gegen das bett anlehnend; und vier hochhalsige rosse
 Warf er mit grosfer gewalt auf das todtengerüst, lautächzend.
 Neun der häuslichen hund' ernährt' am tische der herscher;
 145 Deren auch warf er zween, die er schlachtete, auf das gerüst hin;
 Auch zwölf tapfere söhne der edelmütigen Troer, 175
 Die mit dem erz er gewürgt; denn schreckliche thaten ersann er;
 Und nun liefs er die flamme mit eiserner wut sich verbreiten.
 Laut wehklagt' er sodann, den trauesten freund anrufend:
- 150 Freude dir, held Patroklos, auch noch in Aïdes wohnung!
 Alles ja wird dir jezo vollbracht, was zuvor ich gelobet. 180
 Auch zwölf tapfere söhne der edelmütigen Troer,
 Diese zugleich dir alle verzehrt glut; Hektor indess nicht,
 Priamos sohn, soll flammen ein raub sein, sondern den hunden!
- : 155 Also rief er mit drohn; doch ihm nicht naheten hunde;
 Sondern die hund' entfernte die tochter Zeus Afrodite 185
 Tag und nacht, und salbte den leib mit ambrosischem balsam,
 Rosiges dufts, dafs nicht ihm die haut er zerscharrete schleifend.
 Auch ein dunkles gewölk zog über ihn Föbos Apollon
 160 Himmelab auf das feld, und den ort umhüllet' er ringsum,
 Welchen der leib einnahm; dafs nicht der sonne gewalt ihm 190
 Früh um die sehnen das fleisch ausdörrete, und an den gliedern.
 Doch nicht lodert' in glut das gerüst des todten Patroklos.